

PRESSEMITTEILUNG

Frankfurt am Main, 15. Dezember 2022

Clara C. Streit wird Vorsitzende der Regierungskommission

Clara Christina Streit übernimmt im kommenden Jahr den Vorsitz der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex (DCGK). Das Bundesministerium der Justiz hat die 53 Jahre alte Wirtschaftswissenschaftlerin zum 1. März 2023 berufen. Sie folgt auf Rolf Nonnenmacher, der sich nach zwei Amtszeiten aus der Kodexkommission zurückziehen möchte.

Clara C. Streit verfügt über umfassende Erfahrungen als Aufsichtsrätin. So ist sie Mitglied des Aufsichtsrats der Vonovia SE. Die Gesellschaft hat mitgeteilt, dass beabsichtigt ist, Clara Streit zur Vorsitzenden des Aufsichtsrats zu wählen. Die Wahl soll am 17. Mai kommenden Jahres im Anschluss an die Hauptversammlung der Vonovia SE stattfinden. Sie ist weiterhin Mitglied des Verwaltungsrats der Vontobel Holding und Bank in Zürich. Weitere Aufsichtsratsmandate hat Clara Streit bei der Deutsche Börse AG und bei der Jerónimo Martin SGPS S.A., Lissabon. Frau Streit gehörte vorher bereits den Aufsichtsräten der Unicredit S.p.A., Mailand, und der NN Group N.V., Den Haag, an.

Vor ihrer Tätigkeit als Aufsichtsrätin war Clara C. Streit nach dem Studium an der Universität St. Gallen mehr als 20 Jahre sehr erfolgreich für McKinsey in Deutschland und an zahlreichen Orten international tätig, zuletzt als Senior Partner. 2012 verließ sie McKinsey, um sich ganz auf die Tätigkeit als Aufsichtsrätin zu konzentrieren. „Die mir aus meiner Zeit bei McKinsey vertraute Beratung sehe ich auch als wesentliche und zunehmend wichtiger werdende Tätigkeit eines verantwortungsvollen Aufsichtsrats an,“ sagt Streit. Rolf Nonnenmacher hält Clara Streit aufgrund ihrer langjährigen Erfahrung in deutschen Aufsichtsräten und internationalen Aufsichts- und Verwaltungsräten prädestiniert für die Leitung der Kodexkommission.

Der Deutsche Corporate Governance Kodex enthält Empfehlungen zur Leitung und Überwachung deutscher börsennotierter Unternehmen und ist zuletzt im Frühjahr 2022 überarbeitet worden.

Bemerkungen für die Redaktionen

Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex

Die von der Bundesministerin der Justiz im September 2001 eingesetzte Regierungskommission hat am 26. Februar 2002 den Deutschen Corporate Governance Kodex verabschiedet, der über die Entsprechenserklärung gemäß §161 AktG eine gesetzliche Anerkennung gefunden hat.

Mit dem Deutschen Corporate Governance Kodex sollen die in Deutschland geltenden Regeln für Unternehmensleitung und -überwachung für nationale wie internationale Investoren transparent gemacht werden, um so das Vertrauen in die Unternehmensführung deutscher Gesellschaften zu stärken.

Mitglieder der Kommission sind: Prof. Dr. Rolf Nonnenmacher (Vorsitzender), Dr. Werner Brandt, Dr. Daniela Favoccia, Dr. Margarete Haase, Dr. Michael Kemmer, Claudia Kruse, Prof. Dr. Klaus-Peter Naumann, Dr. Bettina Orlopp, Dr. Ariane Reinhart, Helene von Roeder, Dr. Sebastian Sick, Marc Tüngler, Jens Wilhelm, Reiner Winkler.

Ihr Ansprechpartner:

Carl Graf von Hohenthal,

T: +49 171 7614957, E-Mail: choenthal@web.de